

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[43193.] Soeben wurde folgendes Circular
ausgegeben:

Erlangen, 28. October 1874.

P. P.

Wir beehren uns, Sie hierdurch zu be-
nachrichtigen, dass die seit dem Tode un-
seres Vaters, des Herrn Ferdinand Enke,
für Rechnung der Familie durch Herrn
Paul Wagner unter der Firma

Ferdinand Enke's Verlag

fortgeführte Verlagshandlung vom heutigen
Tage an mit sämmtlichen Activis und Pas-
sivis in den alleinigen Besitz unseres Bruders,
Herrn Alfred Enke, bisherigen Theilhabers
am Geschäfte, übergegangen ist.Indem wir Sie bitten, von dessen unten-
stehenden weiteren Mittheilungen gef. Notiz
zu nehmen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll und ergebenst

Laura Enke.

Maximilliane von Praun, geb. Enke.

Marie Schöne, geb. Enke.

Eberhard von Praun, kgl. Advocat
in Nürnberg.

Stuttgart, 28. October 1874.

P. P.

Die laut vorstehendem Circular in mei-
nen Besitz übergegangene Verlagshandlung
werde ich ganz im Sinne meines verstorbe-
nen Vaters unter der alten Firma

Ferdinand Enke

weiter betreiben.

Mit der Uebernahme des Geschäftes in
mein Alleineigenthum habe ich dessen Ver-
legung nach Stuttgart bewerkstelligt und
erbitte ich mir alle Zusendungen von nun
an hierher. Herr Adolf Oetinger in
Stuttgart und Herr Eduard Korn, in
Firma Fr. Korn'sche Buchhandlung in
Nürnberg, hören infolge davon auf, Com-
missionäre des Geschäftes zu sein, während
Herr E. F. Steinacker in Leipzig auch
fernerhin die Güte haben wird, meine Ver-
tretung am dortigen Platze zu besorgen.Herr Paul Wagner wird die Procura
der Firma beibehalten und bitte ich, von
seiner Unterschrift gef. Kenntniss zu nehmen.Indem ich schliesslich die Hoffnung
ausspreche, dass auch ich mich der guten
Beziehungen, in denen mein sel. Vater zum
Buchhandel stand, zu erfreuen haben werde,
zeichne ich mit grösster Hochachtung

ergebenst

Alfred Enke.

Ich werde zeichnen:

Ferdinand Enke.

Herr Paul Wagner wird fernerhin zeichnen:
ppr. Ferdinand Enke.

P. Wagner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im
Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[43194.] Altenburg, den 1. November 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzu-
zeigen, dass ich heute am hiesigen Platze
unter der Firma:

Stephan Höckner

eine Buchhandlung errichtet habe.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel angehö-
rig, hatte ich durch den Aufenthalt in der
Hofbuchhandlung des Herrn Hermann
Burdach in Dresden, sowie bei den Herren
H. A. Pierer in Altenburg, Rud. Giegler,
Gustav Germann, Fr. Wilh. Grunow
in Leipzig hinreichende Gelegenheit, mir die
Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben,
welche zum selbständigen Betriebe eines Ge-
schäfts erforderlich sind. Ich hoffe daher,
dass es mir, unterstützt von hinreichenden
Mitteln, bei der ausgedehnten Bekanntschaft
und dem Wohlwollen, dessen ich mich hier
am Platze sowohl, als auch in der Umge-
gend zu erfreuen habe, sowie bei der wohl-
bekannten Blüthe des landwirthschaftlichen
Industriezweiges unseres Landes, und dem
reich vertretenen Sinn für Kunst und Wis-
senschaft gelingen wird, durch unermüdete
Thätigkeit hier ein für mein Etablissement
günstiges Feld zu finden.Indem ich Sie höflichst ersuche, mich
durch Eröffnung eines Contos und Einsen-
dung Ihrer Novitäten in meinen Bestrebun-
gen zu unterstützen, verspreche ich Ihnen,
Ihr gütiges Vertrauen durch prompte Er-
füllung meiner Verbindlichkeiten jederzeit
zu rechtfertigen und dankend zu erwidern.Meine Commission hatte Herr Otto
Klemm in Leipzig die Güte zu übernehmen.
Derselbe wird von mir stets in den Stand
gesetzt sein, Festverlangtes bei Credit-Ver-
weigerung baar einzulösen, sowie über meine
Verhältnisse Auskunft zu ertheilen.Indem ich mich Ihrem geneigten Wohl-
wollen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

ergebenst

Stephan Höckner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar die-
ses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins nieder-
gelegt.

Erklärung.

[43195.]

In Nr. 227 des Börsenblattes vom 1. Oc-
tober d. J. — die betreffende Nummer ist mir
erst gestern zugegangen — lese ich die Anzeige,„daß ich meine hierorts bestehende Buchhand-
lung und Buchdruckerei an meinen Bruder
Franz Kav. Bucher käuflich abgetreten habe“.Das Schriftstück ist von Passau den 1. Octo-
ber 1874 datirt und mit meiner Unterschrift ver-
sehen. Hiergegen sehe ich mich nun zu folgender
Erklärung veranlaßt: Erstens habe ich die vor-
stehende Anzeige weder verfaßt noch unterzeichnet;
zweitens ist deren Veröffentlichung ohne mein
Wissen und gegen meinen Willen erfolgt; drit-
tens hat ein Verkauf meiner Buchdruckerei
und meiner Buchhandlung nicht stattge-
funden. Es sind über den Verkauf allerdings
Verhandlungen gepflogen worden, sie sind jedoch
nicht zum Abschlusse gelangt, vielmehr sind diediesbezüglichen Verhandlungen unterm 25. Sep-
tember d. J. abgebrochen worden.Ich bin und bleibe also nach wie vor dem
1. October ausschließlicher Eigenthümer
der unter meiner Firma dahier bestehenden Buch-
handlung und Buchdruckerei.

Passau, den 6. November 1874.

Joseph Bucher,

Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.

[43196.] Wir beehren uns hierdurch ergebenst
mitzutheilen, daß wir vom 1. November an
firmiren:

Julius Hermann's Buchhandlung

(vormals J. Schneider's Sort.)

und bitten wir, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Mannheim, 31. October 1874.

J. Schneider's Sort.-Buchhandlg.

(Julius Hermann).

[43197.] Die F. Boselli'sche Buchhandlung (W.
Kommel) in Frankfurt a/M. ertheilt hiermitHerrn Otto Burgold aus Gotha
für ihr Geschäft Procura, und bittet, hiervon gef.
Kenntniß zu nehmen.

Frankfurt a/M. 6. November 1874.

Commissionswechsel.

[43198.] Meine Commission hat Herr Adolph
Refelsköpfer in Leipzig übernommen.

Görlitz, 5. November 1874.

B. Boed.

Verkaufsanträge.

[43199.] Ein altes Sortimentgeschäft
mit fester Kundschaft und sehr lucrativer
Nebenbranche ist verkäuflich und werden
gef. Offerten unter A. W. durch die Exped.
d. Bl. erbeten.[43200.] Eine Sortiments- u. Colpor-
tagebuchhandlung in einer Hauptstadt Oester-
reichs ist billig zu verkaufen. Näheres unter
Chiffre E. # 20. durch die Exped. d. Bl.[43201.] Ein blühendes Sortimentgeschäft
mit einer großen, festen Kundschaft ist zu ver-
kaufen.Bemittelten jungen Buchhändlern, welche
sich zu etabliren beabsichtigen, kann diese Gelegen-
heit als eine besonders günstige bestens empfoh-
len werden.Herr Franz Wagner in Leipzig ist zu
weiterer Auskunft gern bereit.[43202.] Ein seit circa 30 Jahren bestehendes
Sortiments- u. Antiquariatsgeschäft in
Süddeutschland ist sammt Lager und Firma zu
verkaufen.Näheres unter Chiffre W. G. 68. durch
Herrn J. G. Mittler in Leipzig.[43203.] Eine Sortimentsbuchhandlung
und Leihbibliothek mit einem jährlichen Um-
satz von ca. 23,000 Thln. ist in einer der
größten Städte Süddeutschlands unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.Reflectirende belieben ihre Adresse mit An-
gabe der Vermögensverhältnisse an Herrn Franz
Wagner in Leipzig einzusenden.